

Gemeindebrief

der Ev.-luth.

Kirchengemeinde
Westerstede



65. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2026



Was mich bewegt

Er schneidet Zwiebeln. Seine Augen tränen. Sie schält Kartoffeln. Er hört aufmerksam zu, sie redet gar nicht. Beide lauschen auf die Stimme aus dem Radio. Morgenandacht von 6.35 Uhr. Deutschlandfunk (QR-Code unten links). Per App kann die Andacht später gehört werden, beim Vorbereiten des Essens.

Mehr Menschen als gedacht hören gelegentlich Morgenandachten. Das Nebenbei zwingt einen nicht, dazuzuhören, und nimmt nichts vom Ernst der Sache. Während dem einen vom Zwiebelschneiden die Augen trünen, treffen die Worte aus dem Radio den anderen so sehr ins Gemüt, dass er vor Rührung oder Mitgefühl feuchte Augen bekommt. So nebenbei hören hat etwas, auch wenn es um tiefssinnige, ernsthafte Themen geht. Es schützt die Zuhörenden. Es gibt eine Ernsthaftigkeit, die den Schutz durch Ablenkung braucht. Wir Menschen sind verletzlich. Und nur selten vertragen wir die Berührung durch die Wahrheit oder durch einen anderen Menschen ohne Schutz. Wir kennen das: Die besten Gespräche entwickeln sich dort, wo einer Kartoffeln schält und der andere Zwiebeln schneidet.

So kann ich die Morgenandacht hören: nebenbei dabei. Rückblick: Mit rund 500 Patenten beim US-Patentamt gehört der kanadische Erfinder Reginald Fessenden zu den Menschen mit den meisten Patenten. Vor 125 Jahren gelang es ihm erstmals, Sprache über ein Funkmedium zu übertragen. Wenige Jahre später, am Weihnachtsabend 1906, nachdem Fessenden Empfangsgeräte verteilt hatte, hörten an weit entfernten Orten verblüffte Ohren, wie Fessenden auf der Violine Stille Nacht, heilige Nacht spielte, dazu sang, eine Aufzeichnung des Largo von Händel per Edison-Phonograph erklingen ließ, die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel vorlas und frohe Weihnachten wünschte. In der Karwoche 1924 strahlte die erste deutschsprachige Morgenandacht in den Äther. Am 1.2.1933 wurde Pastor Bonhoeffers Morgenandacht vom wenige Tage alten Regime abgeschaltet (mehr auf S. 11). 1938 wurden christliche Radioandachten von den Nazis ganz verboten. Umso mehr schätzt und höre ich Morgenandachten beinahe jeden Tag.

Michael Kühn Bardella

INHALT

Neue Wege in der Konfizeit	S. 3
Die Musik zum Sonntag beginnt wieder	S. 7
Sieben Wochen ohne	S. 10
Dietrich Bonhoeffers Radio-Morgenandacht	S. 11
Was wir lesen	S. 16

Es ist gut, auf den Herrn vertrauen und nicht sich verlassen auf Menschen Psalm 118,8

Wer mich kennt, weiß, dass ich sehr, sehr gern stricke. Am liebsten kunterbunt. Am Anfang muss ich noch gar nicht wissen, wo das Muster einmal enden wird. Ich weiß die Größe, die Farben, spiele mit dem Garn in meinen Fingern und ich lasse mich überraschen, oder sollte ich sagen „inspirieren“? Auf jeden Fall bin ich mir ziemlich sicher, irgendetwas wird es schon werden. Und wenn nicht, folgt ein neuer Anlauf; man kann ja auch „aufrübeln“. Das liebe ich natürlich weniger, folglich steht das Vertrauen auf das „Es wird schon“ ganz oben an...

Wenn ich in diesen Tagen an die gewaltigen Veränderungen auf unserer Welt denke, sowohl im politischen als auch im menschlichen Bereich, dann fallen mir meine Stricknadeln quasi von selbst aus der Hand.

Kein „Es wird schon“ wird das legitimieren, was in den vergangenen Wochen an Drohungen, an Hass und Gewalt, an Menschenverachtung, Respekt und Tod der Welt vor Augen geführt wurde. Krieg und Macht, als Mittel zum Zweck der Be-

reicherung. Ich dachte einmal, das hätte längst ausgedient. Ich bin beschämmt und sprachlos. Aber ich werde nicht aufgeben zu hoffen.

Denn ich höre und lese mit ganz anderen Ohren den Beter des 118. Psalms: „Es ist gut, auf den Herrn vertrauen und nicht sich verlassen auf Menschen“. Jede neuere Übersetzung dieses Psalmwortes hebt hervor, Gott mehr zu vertrauen, seinem Schutz, seinem Zufluchtsort, als irgendwelchen irdischen Autoritäten. Gott steht für uns ein. Diese Einladung des Vertrauens und der Veränderung meint eine Veränderung zum Guten, in Jesu Namen. Furcht hat da ebensowenig seinen Ort wie Mutlosigkeit. Gott selbst lädt ein, zu vertrauen. Dennoch.

Ein besonderes Muster, wenn ich zu meinem Eingangsbild zurückkehre, das Gott mit einem jedem von uns strickt. Seit dem Tag unserer Taufe. Wie das Muster am Ende aussehen wird? Wunderschön, denn es ist einmalig. Und es will uns Hoffnung geben, schon jetzt.

Sabine Karwath



Fastenwoche im Kloster

Sonntag, 22. März bis Sonntag,

29. März

Kloster Amelungsborn

Drei Tage Vorbereitung, sieben Tage fasten, sieben Tage Gemeinschaft, sieben Tage Stille, Gespräch und Gesang im Kloster Amelungsborn:

Wir entdecken in der Gemeinschaft einer Gruppe das Fasten als ganzheitlichen und vielschichtigen Erfahrungs weg, der es uns ermöglicht, bestehende Lebens- und Konsumnormen zu durchbrechen, Abstand zu gewinnen und zu neuer Lebensorientierung zu finden.

Im geschützten Raum des Klosters lassen wir uns inspirieren von der zisterziensischen Tradition. Stille Zeiten, das Kennenlernen der Stundengebete, Aus-

tausch mit Fasten-Erfahrenen und erstmals Fastenden und das Angebot einer Bibelarbeit stehen dabei im Zentrum.

In diesem Jahr heißt unser Leitwort "Du stellst meine Füße auf weiten Raum." (Psalm 31,9). Unsere Füße sind nicht nur zum Stehen und Gehen wichtig. Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße, ein Zeichen innerer Verbundenheit. Wir lesen aus verschiedenen Bibelübersetzungen und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus.

Leitung und Anmeldung:

Pastor Michael Kühn Bardella

Tel. 04488/2678

E-Mail: pastor-kuehn@web.de



DIE DRITTE SEITE

Neue Wege in der Konfizeit Musikalischer Konfi-Zweig

Du hast Lust auf eine innovative und kreative Konfirmandenzeit?

Du möchtest Gottesdienste und Projekte in deiner Gemeinde mitgestalten?

Du singst gerne in einer größeren Gemeinschaft?

Dann bist du richtig im musikalischen Konfirmandenzweig!

Du kannst erfahren, dass Singen in der Gemeinschaft großen Spaß macht.

Du wirst Gottesdienste "von innen" kennenlernen und erleben, dass sie mit deinen Fragen und deinem Leben zu tun haben. Wir werden uns an der Vorbereitung von sonntäglichen und Jugendgottesdiensten beteiligen, das Krippenspiel (oder ein Musical) aufführen und uns an Konzerten (auch zusammen mit der Kantorei) beteiligen. Du wirst außerdem noch weitere Projekte mit allen Konfis der Stadt erleben (Konfi-Tour, Konfi-Cup) und eine Konfi-Fahrt.

Der musikalische Konfizweig wird von Pastorin Dorothea Herbst und Kantorin Karin Gastell angeboten (dienstags 16.45-17.45 Uhr wöchentlich plus Projekte). An diesem Konfizweig können Konfis aller Bezirke teilnehmen.

Außerdem bietet Pastorin Herbst donnerstags eine Konfi-Zeit an, die wie gewohnt aufgebaut ist (alle 14 Tage 16-17.30 Uhr plus Projekte).

Die Gruppen sollen nicht mehr als 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden umfassen, nicht weniger als acht.

Für den musikalischen Konfizweig können höchstens 15 Konfis aufgenommen werden, da die Gruppe jahrgangsübergreifend sein wird.



Folgende Bausteine sind Teil aller Modelle:

- Begrüßungsgottesdienst
- Konfi-Tour (zu Beginn)
- Konfi-Cup (im zweiten Jahr)
- Konfi-Fahrt (inkl. Vorstellungsgottesdienst)
- landeskirchliche Aktionen, die gelegentlich angeboten werden.
- Kontakt zum Kreisjugenddienst (z. B. Jugendgottesdienste, Konfi-Tour, Konfi-Café)
- regelmäßige Gottesdienstbesuche

Anschlussmöglichkeiten nach der Konfizeit

- Schulung zum Teamer/zur Teamerin (Juleica) durch den Kreisjugenddienst
- Mitarbeit in der Gemeinde
- Mitglied im Teeniechor „Hand in Hand“

Der zeitliche Aufwand und die Themen aller Modelle sind in etwa gleich. Nur der Zugang ist unterschiedlich.

Dorothea Herbst



Zur Vorstellung der Konfirmandenzeit-Modelle sind Eltern, deren Kinder nach den Sommerferien an der Konfirmandenzeit teilnehmen, eingeladen zu einem

**Elternabend am
Donnerstag, 12. Februar um 19 Uhr
in der St.-Petri-Kirche.**



Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Besuch zum Geburtstag?

Alle Jubilarinnen und Jubilare erhalten von uns einen persönlichen Brief zum Geburtstag oder Jubiläum, auch schon ab dem 30. und allen weiteren runden Geburstagten!

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages oder eines Ehejubiläums wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an. Wir besuchen Sie gern, auch nachträglich!

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am letzten Mittwoch im Monat 21.40 Uhr, St.-Petri-Kirche

• **Taizé-Gebet - Friedensgebet**
am dritten Freitag im Monat, 20. Februar und 20. März, 19 Uhr
St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und Pastor Michael Kühn Bardella

• **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Evangelisches Haus

Chöre

• Kantorei

mittwochs 19.30 Uhr

• Kinderchor

dienstags 15.45 - 16.30 Uhr
(Kinder bis zur vierten Klasse)

• Teeniechor

dienstags 16.45 - 17.45 Uhr
(Kinder ab der fünften Klasse)

Leitung: Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

• Chor "Laudate"

donnerstags 15.30 - 17 Uhr

Leitung: Harald Kistner
h.kistner@gmx.net

Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr

Leitung: Tammo Feller

Lektorenkreis

Leitung: P. Michael Kühn Bardella,
Pn. Dorothea Herbst

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr

Gruppe II mittwochs 10 Uhr

Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr

Leitung: Menno Saathoff,
Pastor Kühn Bardella

in Moorburg:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

Konfirmanden-Café

donnerstags 14-tägig nach dem Unterricht

Diakon Sönke Carstens 01525 6428288

Diakon Johannes Maczewski
01525 6427727

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde

montags 19 - 20.30 Uhr

Leitung: Pn. S. Karwath

Konfirmanden Mitarbeiterrunde

mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Leitung: Pn. S. Karwath

Flohmärkte im Evangelischen Haus

Seit über zwei Jahrzehnten gibt es sie zweimal im Jahr im Evangelischen Haus, die Flohmärkte für Kinderkleidung und Spielzeug, und für alles, was „Frau“ interessieren könnte. Auch in diesem Jahr möchten wir vom Kindergottesdienstteam wieder zu den Flohmärkten einladen. Die Jugendlichen managen die Logistik (jeder Teilnehmer erhält einen zugewiesenen Tisch, der bereitsteht), und das Café, denn als Standgebühr erbitten wir nach wie vor einen selbstgebackenen Kuchen. Die erzielten Einnahmen fließen direkt zurück in die Arbeit des Kindergottesdienstes. Jeder kann sich mit einem Stand anmelden; über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der eingegangenen Anmel-

dungen.

Bitte ausschließlich bei mir anmelden (Tel. 04488/2026; 0174 5457284 oder E-Mail: sabine.karwath@outlook.de); ich gebe auf jeden Fall eine Rückmeldung, ob es geklappt hat!

Es gilt: „Der frühe Vogel fängt den



Wurm!“

Der „Frauenflohmarkt“ wird am Sonntag, den 22. Februar sein, von 13.30-16.30 Uhr.

Der Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug findet am Sonntag, den 8. März, von 13.30-16.30 Uhr statt.

Wir freuen uns!

*Im Namen des Teams
Pastorin Sabine Karwath*

WORT UND MUSIK

Gottesdienst mit Projektgruppe "Alte Musik" am 22. März

In den vergangenen beiden Jahren haben sich ambitionierte Bläserinnen und Bläser aus ganz Deutschland mit ihren historischen Instrumenten (Zink, Barockposaunen, Bass-Dulcian) in Westerstede getroffen und unter der Leitung des Barockposaunisten Detlef Reimers an Musik aus der Zeit von Claudio Monteverdi, Giovanni Gabrieli und Heinrich Schütz

gearbeitet. Mittlerweile ist aus den Workshops das Ensemble „Otterwind“ hervorgegangen, das im Advent 2025 gemeinsam mit der Kantorei und Schola der Stiftskirche in Wunstorf ein erstes, vielbeachtetes Konzert gestaltet hat. Mit freundlicher Unterstützung des Vereins zur Förderung der Musik in der Kirche e.V. treffen sich die Musikerinnen

und Musiker am Wochenende 20. bis 22. März erneut, um weiter an ihrem gemeinsamen Klang zu feilen. Als Abschluss des Workshops wirkt das Ensemble im Gottesdienst am 22. März um 10 Uhr in der St.-Petri-Kirche klangprächtig musikalisch mit.

Sandra Schütte



30 Jahre Eine Welt Laden Äquator

Die Idee zur Gründung entstand 1996 nach einem Weltgebetstags-Gottesdienst aus Haiti. Das Thema lautete: "Von Gott zur Antwort gerufen."

So fragten wir uns in einer ökumenischen Gruppe aus baptistischen, methodistischen, katholischen und lutherischen Christen im Evangelischen Haus:

"Wie könnte unsere Antwort heißen? Was können wir gemeinsam für benachteiligte Menschen in der Welt tun? Im März 1996?"

"Wir gründen einen Eine Welt Laden!" Was brauchen wir? Kapital und einen Raum. Also gründen wir mit sieben Leuten einen gemeinnützigen Verein (vom Finanzamt anerkannt), sammeln Spenden und mieten einen winzigen Laden in der Passage zwischen Marktplatz und Lange Straße. Nach heftigem Putzen und Sammeln von gebrauchten Regalen und "Tresen" können wir in einem Großhandel für faire Waren in Ostfriesland einkaufen, auch Sachen, die Kinder mögen und bezahlen können. Aber vor allem bieten wir

Tee- und Kaffeesorten an.

Bald wurde der kleine Laden zu eng und im Sommer 2001 ziehen wir um in die Peterstraße in das ehemalige Friseurge schäft Sprenger. Dank treuer SpenderInnen können wir die Peterstraße 8 neu und schön einrichten. Und mit einer fröhlichen Menschenkette wandern viele Waren vom alten zum neuen Laden.

Schon nach einem halben Jahr können wir "auf eigenen Füßen" stehen und unsere treuen SpenderInnen entlasten. Seitdem ist der Eine Welt Laden nicht nur in der Lage, ein reichhaltiges Sortiment an fair gehandelten Waren anzubieten, sondern unterstützt auch viele Projekte in Übersee, z.B. ein Straßenkinderprojekt in Madagaskar oder Schulpatenschaften in Ruanda.

Das alles ist nur möglich dank unserer treuen Kunden und der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer durch all die Jahre.

Monika Schulze

WELTLADEN | ÄQUATOR WESTERSTEDT
FAIR HANDEL

Fachgeschäft für Fairen Handel in Westerstede
Sie finden bei uns:

Lebensmittel
viele Sorten Kaffee und Tee,
Schokoladen, Kekse und Süßigkeiten, Wein und
Fruchtsäfte, Marmeladen, Honig und Reis, etc.

Kunsthandwerk
Schmuck, Schals und Tücher
Taschen
Kerzen, Filz, Holz, Horn und Keramik
Handgeschöpfte Papierprodukte,
Klangschalen und vieles mehr...

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag
10.00 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Peterstraße 8
26655 Westerstede
04488/528552

www.weltlaeden.de/westerstede
E-Mail: ewl-aequator@gmx.de

INFORMATION

Die Musik zum Sonntag beginnt wieder



Die Musik zum Sonntag beginnt in diesem Jahr bereits am Samstag, den 28. Februar, wie gewohnt um 18 Uhr in der St. Petri-Kirche. Wir haben den Landesjugendchor Sachsen-Anhalt zu Gast. Er kommt von einer Probenphase auf der Insel Spiekeroog, und wir sind die zweite Station, an der das neue Programm erklingt.

Es heißt „Ich setzte den Fuß in die Luft – und sie trug...“ und erzählt von Visionen und Grenzen, vom Fliegen und Scheitern, von Tiefe und Licht. Zu hören sind unter anderem Stücke von Hakan Parkman, Eric Whitacre, John Tavener, Sydney

Guillaume und Hugo Alfvén, ergänzt durch improvisatorische Elemente für Saxophon und Chor. Die Auswahl verbindet zeitgenössische Chormusik mit traditionellen Formen und schafft so ein vielfältiges und thematisch geschlossenes Konzertprofil.

Der Landesjugendchor bietet musikbegeisterten und talentierten Sängerinnen und Sängern von 16 bis 27 Jahren die Möglichkeit, Chormusik auf hohem musikalischen Niveau zu erarbeiten. Der Chor ist vor allem für Absolventinnen und Absolventen der Musikgymnasien eine wichtige Fortsetzung ihrer Ausbildung.

Neben der musikalischen Weiterbildung entstehen Freundschaften, die auf gemeinsamer Leidenschaft beruhen. - Seit 2022 liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Berit Walther.

Weiter geht es am 28. März, dem Samstag vor dem Palmsonntag. Dann erklingen "Mediterrane Melodien" aus dem 16. und 17. Jahrhundert, gespielt von dem Duo GlossArte mit Juan González Martínez, Barockposaune, und Lea Suter, Orgel. Von den reichlich verzierten Gesängen der Renaissance zum dramatischen Stylus Fantasticus des Barocks, stellt das Duo eine Gegenüberstellung der italienischen und spanischen Verzierungskunst voller kostbaren Melodien, verückten Diminutionen und improvisierenden Kadzen dar.

Die Musik zum Sonntag in der St. Petri-Kirche gibt es seit 20 Jahren. Acht Konzerte, jeweils samstags am Monatsende, begrüßen den darauf folgenden Sonntag mit Gesang und/oder vielfältigen Instrumenten sowie dazu passenden Lesungen aus den Psalmen und den Evangelien. Der Eintritt kostet 10 €, wer auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, zahlt nur 5 €, Kinder und Jugendliche unter 18 haben freien Eintritt. Die Reihe wird unterstützt vom Verein zur Förderung der Musik in der Kirche e.V.

(<https://zukunftmitmusik.de/>)

Christian Andrae



Wunderbare Beiträge von verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen haben im vergangenen Jahr die Gottesdienste bereichert, wie z.B. hier die Flötengruppen unter der Leitung von Annetraut Hahn

Trauercafé

Der Ambulante Hospizdienst Ammerland lädt regelmäßig am ersten Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr zum Trauercafé in die Lange Straße 9a ein.



INFORMATION



Mit Gefühl! – Sieben Wochen ohne Härte

In der Passionszeit laden wir herzlich ein zu den Aktionen und Treffen von „7 Wochen ohne“ in unserer Gemeinde.

In diesem Jahr steht die Fastenzeit unter dem Motto „Mit Gefühl! – Sieben Wochen ohne Härte“.

Wir wollen innehalten und hinschauen: Wo begegnen wir uns selbst und anderen mit Härte?

Wo tut es gut, sensibler, barmherziger und mitfühlender zu werden?

In unseren Treffen nehmen wir uns Zeit für Austausch, Impulse, Gebet und Gemeinschaft.

Dabei geht es nicht um Leistung oder Verzicht um jeden Preis, sondern um ein achtsames Wahrnehmen – unserer Gefühle, unserer Grenzen und dessen, was uns stärkt.

Herzliche Einladung, diese sieben Wochen gemeinsam zu gehen: mit offenen Herzen, ehrlichen Gesprächen und Raum für das, was uns bewegt.

Die Termine unserer Treffen:

Jeden Montagmorgen um 7 Uhr treffen wir uns zu einem kleinen Frühstück (ca. 30-45 Min.) im Evangelischen Haus. Bei einer Tasse Tee/Kaffee und einem kleinen Frühstück möchten wir gemeinsam ins Gespräch kommen, Gedanken austauschen und uns auf das Fasten einstimmen. Diese Treffen bieten einen Raum der Gemeinschaft, in dem wir uns gegenseitig stärken und inspirieren können. Wir freuen uns auf Euch!

Kirche

• Samstag, 21. Februar, 10 bis 11 Uhr

Kaminzimmer (montags, jew. 7 Uhr)

• 23. Februar

• 2. März

• 9. März

• 16. März

• 23. März

• 30. März

• 6. April

Herzliche Grüße

Tomke Ertelt und Denise Pistoor



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder ihm zu folgen.



 **EISERMANN**
BESTATTUNGEN | VORSORGEN

Auch im Ammerland sind wir immer für Sie da! Sie dürfen uns rund um die Uhr für ein kostenloses Vorsorgegespräch kontaktieren.

Hauptstraße 4 Am Markt 3 info@eisermann-bestattungen.de
26452 Sande 26345 Bockhorn www.eisermann-bestattungen.de
04422 - 9 58 10 04453 - 98 39 10

Müller
Fahrschule

Unterricht

- 26160 Bad Zwischenahn
Lange Straße 33
Beginn: Montag - 19.00 Uhr
- 26655 Westerstede
Am Röttgen 2
Beginn: Dienstag - 19.00 Uhr
- 26655 Ocholt
Godensholterstraße 2
Beginn: Donnerstag - 19.00 Uhr

Büro: Am Röttgen 2 • 26655 Westerstede • Tel. 0 44 88 - 84 29 20 • Fax 0 44 88 - 84 29 21
farimue@t-online.de • www.farimue.de

INFORMATION

Dietrich Bonhoeffer - seine Radioandacht am 1.2.1933 wurde abgeschaltet



Positionsbestimmung, ein Glaubenszeugnis. Und während er spricht, wird die Sendung abgeschaltet.

Mit seinen damals 26 Jahren tritt Dietrich Bonhoeffer dafür ein, was es bedeutet, in der christlich-jüdischen Tradition der ersten Jüngerinnen und Jünger zu stehen. So wie Jesus es aufgetragen hat: „Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist von Übel (Mt 5,37).

Vor 120 Jahren am 4. Februar 1906, wurden er und seine Zwillingschwester in Breslau geboren. Seine Briefe aus dem Gefängnis "Widerstand und Ergebung" haben wir im Religionsunterricht gelesen. Seine kleine Schrift vom "Gemeinsamen Leben" enthält seelsorgerliche Gedanken zur Praxis evangelischer Beichte, einer nicht durch Rituale in einem Beichtstuhl gelebten und erfahrenen Vergebung echter Schuld, echten Versagens.

In seiner **Friedenspredigt im dänischen Fanø am 28. August 1934** denkt er zeitlos darüber nach wie Friede wird:

"Wie wird Friede?

Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern? d. h. durch die Großbanken, durch das Geld? Oder gar durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens?
Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier überall Friede und Sicherheit verwechselt wird.
Es gibt keinen Weg zum Frieden

auf dem Weg der Sicherheit.

Denn Friede muß gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und läßt sich nie und nimmer sichern. Friede ist das Gegenteil von Sicherung.

Sicherheiten fordern heißt Mißtrauen haben, und dieses Mißtrauen gebiert wiederum Krieg. Sicherheiten suchen heißt sich selber schützen wollen.

Friede heißt sich gänzlich ausliefern dem Gebot Gottes, keine Sicherung wollen, sondern in Glaube und Gehorsam dem allmächtigen Gott die Geschichte der Völker in die Hand legen und nicht selbstsüchtig über sie verfügen wollen.

Kämpfe werden nicht mit Waffen gewonnen, sondern mit Gott. Sie werden auch dort noch gewonnen, wo der Weg ans Kreuz führt.

Acht etwas vergilzte Seiten Schreibmaschinentext bewahren ein kirchliches Zeitdokument der Radiogeschichte in Deutschland. Der Titel: „Wandlungen des Führerbegriffs in der jungen Generation“. Das Manuskript des damals 26-jährigen evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer ist erhalten, leider kein Tondokument. Aufmerksam lauschen die Zuhörenden seiner Morgenandacht in der Berliner Funkstunde am 1. Februar 1933 – zwei Tage nach der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler. Bonhoeffers Beitrag ist bewundernswert mutig, eine

Er hat sich stark gemacht für eine ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen. Er hat lange vor dem Beginn des 2. Weltkrieges zu einem weltweiten Friedenskonzil aller Kirchen aufgerufen, was keine Mehrheit gefunden hat.

Bis zuletzt war er der persönliche Gefangene des "Führers". Am 9. April 1945 wurde Bonhoeffer im KZ Flossenbürg nackt und entwürdigend gehängt. Sein bekennendes Zeugnis für den Frieden ist vielen Christinnen und Christen bis heute Vorbild.

Michael Kühn Bardella

Friedensgebete jeden Freitag um 19 Uhr

Am ersten Freitag im Monat

– in der kath. Herz-Jesu-Kirche, Gartenstr. 3

Am zweiten Freitag im Monat

– in der Ev. Freikirche, Baptisten, Kuhlenstraße 43

Am dritten Freitag im Monat

– in der St.-Petri-Kirche

Am vierten Freitag im Monat

– im Christlichen Zentrum, Am Röttgen 40a

Die Friedensgebete werden gestaltet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Westerstede.

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Photoklub Pauluskirche (PKPK)
jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff
jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Flöten- und Musikkreis
jeden 1., 3. und ggf. 5. Montag im Monat,
19 - 20 Uhr
Leitung: Sarah Gall
Tel. 01522-8921323
s_naser@gmx.net

Martin-Luther-Haus

Literaturkreis
jeden 2. Montag im Monat
10.30 - 12 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Seniorenkreis
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich
Tel. 04409-970077

Handarbeitskreis
montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern

Ocholter Bücherkiste
Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Familiencafé
mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr (außer am
1. Mittwoch im Monat)
Leitung: Christina-Mercedes Opel
Tel. 0176-62182572

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.

Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung
Pfarrer Henning Menke, 04488-8606794,
henning.menke@kirche-oldenburg.de,
Förderantrag unter:
westerstede.kirche-oldenburg.de/einrichtungen-sehen/stiftung-ocholt

Kirchenchor Ocholt/Ihausen
mittwochs 20 Uhr abwechselnd in Ocholt
und Ihhausen
Leitung: Kerstin Baumann
Tel. 04409-8247

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Besuch zum Geburtstag?
Alle Jubilarinnen und Jubilare erhalten
von uns einen persönlichen Brief zum
Geburtstag oder Jubiläum, auch schon
ab dem 30. und allen weiteren runden
Geburtagen!
Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/
Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85.,
90. oder über 90. Geburtstages oder
eines Ehejubiläums wünschen, rufen
Sie bei uns Pastoren an. Wir besuchen
Sie gern, auch nachträglich!

*Wir sind für Sie
da*



Diakonie Sozialstationen
im Oldenburger Land gGmbH
Station Westerstede-Apen
Pflegedienstleitung Mirja Dal Pra
Tel. 04488 4657
westerstede@diakonie-pflegedienste.de
diakonie-pflegedienste.de



Der kompetente IT-Dienstleister
der Evangelischen Kirche

ALLGEIER ITS
www.allgeier-its.com

INFORMATION

Traditionelles Kurrendeblasen



Am 1. Weihnachtstag um 8.30 Uhr trafen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchors Westerstede bei minus 8 Grad am Klinikum Westerstede und fingen an mit ihrer alljährlichen Kurrende. Die Tour hatte elf Stationen und endete in

den vergangenen Jahren im Halbstrengthen bei Familie Terveer, wo es einen gemütlichen Ausklang mit Getränken und Gebäck gab. Vielen Dank dafür! Dieses Jahr endete die Tour zum ersten Mal im Quittenweg, wo die Bläserinnen

und Bläser herzlich von den Anwohnern mit Punsch, Tee und Gebäck empfangen wurden. Danke dafür!

Tammo Feller



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung

christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kommt aus Nigeria und wird am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Herzliche Einladung
6. März, 16 Uhr
Ev. Freikirche, Baptisten,
Kuhlenstraße 43, Westerstede

UWE STANGE
MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten
Reparaturverglasung
Glas und Spiegel
Fußbodentechnik
Teppichboden
Korkbeläge

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. 04488/4101
0151/14175553
Fax 04488/528785

Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst

BFW
Wir verbinden Welten...

Büro-Fachhandel
Westerstede GmbH

Tel.: 04488/8409-0
Fax: 04488/8409-29
info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2A
26655 Westerstede



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Annelene Hobbie, Tel. 9554

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Reiner Lübben,
Tel. 01739955683

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Antje Hamjediers

Heimathaus

Weben

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 16 - 18 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Jahreslosung 2026

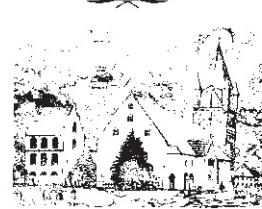


BEHREND'S GRABMALE

INH.: JAN-DIRK VAHLSING

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen

Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Email: behrends-grabmale@web.de



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut
Joh. Hilmers

Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59
26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 23 80
www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Yvonne Janssen



Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Kirchenchor Ihhausen/Ocholt

mittwochs 20 Uhr
abwechselnd in Ocholt und Ihhausen
Leitung: Kerstin Baumann
Tel. 04409/8247

Gospel Souls Ihhausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Mini-Club Ihhausen

für Kinder von 0-3 Jahren, 14-tägig
donnerstags (ungerade KW),
15-16.30 Uhr
Leitung: Maike Bullmann
(Tel. 0160 99296599)

Ev. Kapellenverein Ihhausen e.V. - Förderverein der Auferstehungskirche Ihhausen

Vorsitz: Carl Düvel

Diese Informationen sind aus
Datenschutz-Gründen
online nicht verfügbar!

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.

Unverzichtbare Helfer

Der Kapellenverein Ihhausen e. V. und die Kirchengemeinde möchten sich ganz herzlich bei der MRT ("Mobile Renter Truppe") für ihren unermüdlichen Einsatz in und um unsere Kirche bedanken.

Zur MRT gehören Helmut Mansholt (†), Johann Schwarzenberg, Wilfried Bohlen, Rainer Grönke, Günter Cordes, Udo Becker, Karl-Heinz Schneider, Erhard Lange, Gerriet Watermann, Hermann Pülscher, Hermann Börgmann und Nanne Mooy.

Ohne Euch wäre vieles in unserer Kirche und im gemeinschaftlichen Leben nicht möglich. Ihr bindet mit viel Liebe den

Adventskranz, schmückt den Christbaum, sorgt für die Beleuchtung innen und außen, unterstützt uns bei der Gartenpflege und übernehmt kleinere – und manchmal auch größere – Reparaturarbeiten. Ihr seid, auch sehr spontan, immer unterstützend da.

Ehrenamtliche wie Ihr sind wahre Schätze unserer Gesellschaft. Euer Engagement, Eure Zeit und Eure Verlässlichkeit sind von unschätzbarem Wert.

Dafür sagen wir von Herzen danke, dass Ihr da seid und Euch so für unsere Kirche und unsere Gemeinschaft einsetzt.

Janina Knade

Besuch zum Geburtstag?

Alle Jubilarinnen und Jubilare erhalten von uns einen persönlichen Brief zum Geburtstag oder Jubiläum, auch schon ab dem 30. und allen weiteren runden Geburstagten!

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages oder eines Ehejubiläums wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an. Wir besuchen Sie gern, auch nachträglich!



Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5

Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr

Do 14 - 17 Uhr



Jessica Janßen 04488-830880
 Cornelia Jungclaus 04488-830880
 Melanie Smalla 04488-830880
 E-Mail:
 kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 04488-2026
 sabine.karwath@outlook.de

Pastor Michael Kühn Bardella 04488-2678
 pastor-kuehn@web.de

Pastorin Dorothea Herbst 04488-6127
 dorothea-katharina.herbst@kirche-oldenburg.de

Kantorin Karin Gastell 04488-5205848
 karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Küsterinnen:
 Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
 Elena Simon (Kirche) 04488-5297041

Diakoniestation 04488-4657
 Grüne Str. 8

Ev. Altenzentrum 04488-83800
 Grüne Str. 10
 www.altenzentrum-wst.de

Evangelisches Haus 04488-72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 04488-8606794
 henning.menke@kirche-oldenburg.de

Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235
 Hauswirtschaft Martin-Luther-Haus:
 Kerstin Hemjeoltmanns 04409-8486

Ev. Paulus-Kita 04409-522
 Ev. Junia-Kita 04488-5939673

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
 holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
 Küsterin Antje Hamjediers 04488-9613
 Ev. Johannes-Kita 04488-9288

Auferstehungskirche Ihhausen

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
 holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
 Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

Kreisjugenddienst

Sönke Carstens 01525 - 6428288
 Johannes Maczewski 01525-6427727
 (beide für die Stadtmitte)
 Petra Maczewski 01522-5716224
 (für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Was wir lesen:

Unter Heiden von Tobias Haberl

(Redakteur der Süddeutschen Zeitung)

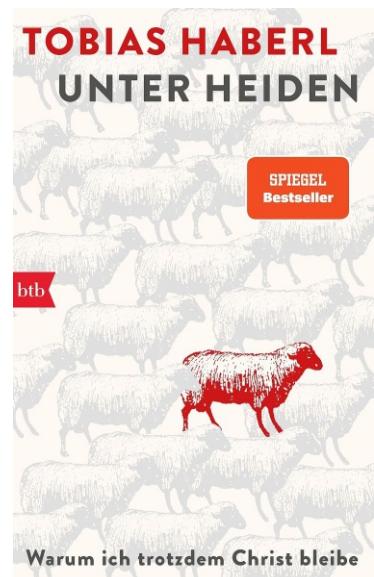
Er schreibt sehr persönlich und mutig: „Warum ich trotzdem Christ bleibe“. Mit einem siebenseitigen Essay über sein Christsein hat der Journalist der Süddeutschen Zeitung, Tobias Haberl, im Jahre 2023 den Reporterpreis erhalten. Viele Zuschriften haben ihn bewegt, seine Gedanken auszuführen und zu erweitern. „Endlich spreche jemand aus, was sich keiner mehr zu sagen traut, dass in unserer technologisch optimierten, aber seelisch verkümmerten Gesellschaft eine Lücke klaffe, die nicht mit Algorithmen, sondern nur spirituell zu füllen sei.“ (S. 13) So entstand das Sachbuch mit dem manche verstörenden Titel „Unter Heiden“. 2024 im btb Verlag erschienen, widmet es sich der Frage „Was kann das 21. Jahrhundert eigentlich von gläubigen Menschen lernen?“

Als evangelischer Christ kann ich seinen persönlichen Erfahrungen als katholischer Christ zustimmen: Je weniger Menschen etwas von Gott wissen wollen, desto beharrlicher muss die Kirche von ihm erzählen. Die Kirche „muss zugewandt, aber auch unbequem, liebevoll, aber auch kritisch, barmherzig, aber auch streng sein, um Menschen, die das authentische Leben in der größtmöglichen Entfremdung zu finden scheinen, auf den Weg zu führen, den sie nun mal für den richtigen hält“ (S. 234). Aber ein bisschen Jesus,

ein bisschen Buddha und ein bisschen Achtsamkeit ist zu wenig.

Haberl „möchte nicht, dass sämtliche Traditionen über Bord geworfen werden, nur weil vermeintlich fortschrittliche Menschen sie altmodisch finden. Ich möchte keine Kirche, die sich, um niemanden zu verprellen, nur noch als unanständige Light-Version präsentiert“ (S. 238). Seine Gedanken sprechen mir aus dem Herzen. Ich kann sein Buch wärmstens empfehlen.

Michael Kühn Bardella



Redaktionsschluss

6. März 2026

GEMEINDEBRIEF der
 Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
 Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
 Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
 gemeindebrief@kirche-westerstede.de
 Redaktion: Michael Kühn Bardella
 (verantwortlich)
 Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1 Pixabay, S. 2 (oben) Sabine Karwath,
 S. 2 (unten), S. 3 (oben, unten), S. 7, 13 Inga
 Benavidez, S. 3 (Mitte) Dorothea Herbst,
 S. 4, 10, 11, 13, 14 Gemeindebrief.de, S. 6
 Andreas Schütte, Dr. Jan-Peter Meyn, S. 7
 (oben) Linda Margarete Müller, S. 16 btb
 Verlag

Anzeigen:
 Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
 MegaDruck.de
 Produktions- und
 Vertriebs GmbH,
 Westerstede
 Auflage:
 10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
 der Kirchengemeinde
 im Internet: www.kirche-westerstede.de

Spenden für den "Gemeindebrief": IBAN:
 DE98 2805 0100 0040 4042 20